

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 95 (2010)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gäste willkommen!

Delegiertenversammlung 2010

Sonntag, 30. Mai 2010

9:30–16:00 Uhr

Restaurant Aarhof, Frobургstrasse 2, Olten



Nach den statutarischen Geschäften und dem gemeinsamen Mittagessen (ca. Fr. 30.–)

14:30

Kurzreferat und Diskussion

„Evolution der FVS“

Anmeldung und Auskünfte

Geschäftsstelle FVS

031 371 65 67 (zeitweise Beantworter)

oder info@frei-denken.ch

Last minute ...

„Klein“ Kunst für FreidenkerInnen Neurotikon

Nicole Knuth & Olga Tuçek, zwei junge Zürcher Damen, nehmen uns mit, elegant, aber nicht zimperlich, auf eine Car-Reise zu einem Wellness-Hotel, verwunschen im Wald. Milde beobachtend und scharf kommentierend heben sie einige der Reisenden und viele im Hintergrund Wirkende dermassen einprägend hervor, dass sich, besonders für Freidenker, auch einige Kilometer Weg zum Genuss dieser Beschreibungen lohnen.

Mit seinem Programm „Neurotikon“, träfer vielleicht mit „Wellness rundum“ bezeichnet, hält das Duo Knuth & Tuçek das Niveau bester deutschsprachiger Kabarettkunst locker über die ganze „Reisezeit“. Die Adaption des „Banana-Boat“-Songs als zweite Zugabe kann man sich richtiggehend „auf der Zunge zergehen“ lassen. An diesem Abend kommt das, scharfzüngig komprimiert, von der Bühne herüber, was freies Denken ist und sein kann.

www.knuthundtucek.ch

Bern: 31.3., 1.4., 3.4., Mels: 10.4., Zürich: 11.4., Sursee: 17.4.



Georges Rudolf

„Kein Gott“ gewählt

Die Wahlen in den Städten Zürich und Winterthur können als ermutigendes Zeichen dafür gewertet werden, dass die vermehrten Medienauftritte der Evangelikalen das Bewusstsein der Wählenden dafür schärft, wessen Geistes diese Leute sind.

Trotz grosser medialer Beachtung ihres Wahlkampfes (noch am Samstag vor der Wahl erschien in der NZZ ein Artikel mit dem Titel „Freikirchen kommen auf den Geschmack an Politik“, geschrieben von einem Theologen und wohlwollend konstatierend, dass sich die Freikirchen um mehr als das eigene Seelenheil kümmern wollen), trotz Lobbyarbeit und organisiertem Beten – EVP, EDU verlieren in den Parlamenten und Exekutiven.

Die FVS hat diese Wahlen und auch die Grossratswahlen im Bern mit einer Aktion begleitet, welche die Auflistung jener KandidatInnen zum Ziel hatte, die sich als Mitglied des jeweiligen Parlaments für die Trennung von Staat und Kirche einsetzen würden. Diese Listen bleiben auf der Webseite erhalten – wir werden die Gewählten darauf behaften!

Ihre Konfession abzuwählen, dazu haben derzeit viele Menschen einen schmerzhaften Grund. Fast täglich gab es in den letzten Monaten neue Meldungen von Missbrauchs- und Vertuschungsskandalen in kirchlichen Institutionen – weltweit. Die Reaktionen der Verantwortlichen der katholischen Kirche waren entlarvend. Endlich wird einer breiten Bevölkerung vor Augen geführt, dass wir überall auf der Welt katholische Parallelgesellschaften haben, die nach ihren eigenen Gesetzen das demokratische Recht aushebeln.

Freiheiten und Rechte mussten gegen die Kirchen und Religionen erkämpft und müssen weiter verteidigt werden, z. B. in der Suizid-Beihilfe (S. 3) oder im Tierschutz (S. 10). Aber auch in der Gemeinde Cadro, die sich über den Kruzifix-Entscheid des Bundesgerichts hinwegsetzt (S. 9) und im Kanton Zürich, wo das neue Pflichtfach „Religion und Kultur“ möglicherweise mit rechtlichen Mitteln bekämpft werden muss (S. 14).

In diesem Heft kommen auch Themen zur Sprache, welche uns an der DV 2010 beschäftigen werden: Es geht um die Zukunft der FVS – in der Schweiz (S. 2) und in der internationalen Bewegung (S. 8).

Die Webseite der FVS ist umgebaut worden. Sie ist neu viersprachig und bietet die Informationen übersichtlicher an. Neu haben alle Sektionen Zugang zu ihrer Sektionsseite, können eigene Beiträge erstellen und ihre Veranstaltungen erfassen. Als LeserIn können Sie Kommentare zu den einzelnen Blog-Artikeln abgeben. Moderiert werden sie durch die Geschäftsstelle. Nutzen Sie diese neue Kommunikationsform!

Reta Caspar